

Geschichte über Toleranz auf Deutsch und Arabisch

VON MARIE-CHANTAL TAJDEL

Mathe mag er nicht, Lesen und Schreiben kann er auch nicht besonders gut, und Sport und Musik liegen ihm schon mal gar nicht. Jens ist nicht so gut in der Schule. Aber wie alle Kinder kann auch er etwas ganz besonders gut. Er kann nämlich zeichnen. Und weil er so schön und so perfekt malen kann, passiert es

manchmal, dass das, was er auf Papier gebracht hat, lebendig wird. Zeichnet er also eine Maus, springt die vom Blatt und huscht blitzschnell davon. Zeichnet er einen Vogel, breitet der seine Flügel auseinander und fliegt Richtung Himmel.

Das Besondere an dem Buch „Jens, der kleine Künstler“ des deutsch-französischen Schriftstellers Jean-Philippe Devise ist, dass es ein bilinguales Buch ist. Es ist in deutscher und arabischer Sprache erschienen und soll einen wichtigen Beitrag zur Integration der Migranten aus dem arabischen Kulturkreis leisten.

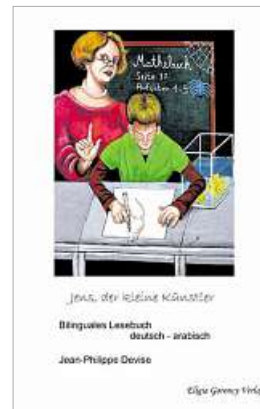
Laut Verlag gibt es bereits einige Kinderbücher auf Deutsch und Arabisch, aber sie sind eher für Kinder bis maximal sechs Jahren gedacht. „Jens, der kleine Künstler“ wendet sich dagegen an Kinder ab sechs Jahren. Die deutsche Version wird bereits seit vielen Jahren in Grund-

schulen gelesen. Nun soll es auch die zweisprachige Version in die Schulen schaffen. Und das Buch hat durchaus das Zeug dazu, denn es ist einfach geschrieben und spricht die Kinder direkt an. Der Autor arbeitet mit Wiederholungen, um bestimmte Wörter oder Textbausteine in den Köpfen der jungen Leser zu verankern.

Das Thema Toleranz wird nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern fast nebenbei, vor allem aber spielerisch und witzig ins Buch integriert. Und schließlich können arabische Kinder mit dem Buch recht einfach Deutsch lernen oder ihre Sprachkenntnisse vertiefen.

Jean-Philippe Devise wurde 1960 in Périgueux in Frankreich geboren und lebt mit seiner Familie in der Pfalz. Er ist Preisträger mehrerer Literaturpreise. Der Autor schreibt seine Bücher auf Deutsch, obwohl er selbst erst mit 27 Jahren die deutsche Sprache gelernt hat. Als er der Liebe wegen nach Deutschland zog, kannte er angeblich nur die Worte „Ja“, „Nein“ und „Umleitung“, heißt es jedenfalls auf der Verlagsinternetseite. Heute arbeitet der Autor auch als Übersetzer und Französischlehrer.

Das zweisprachige Buch „Jens, der kleine Künstler“ von Jean-Philippe Devise ist im Eligia-Goroncy-Verlag erschienen. Es ist für 15,95 Euro direkt über den Verlag im Internet auf der Seite www.eligia-goroncy-verlag.de oder im Buchhandel erhältlich.



Das Buch „Jens, der Künstler“ ist zweisprachig und fantasievoll: Wenn Jens mal wieder besonders schön gezeichnet hat, kann es sein, dass seine Zeichnung lebendig wird.

FOTO: ELIGIA-GORONCY-VERLAG



FOTO: WCKIW, 123RF

